



# 9. Juli 2013

# Café & Kosmos

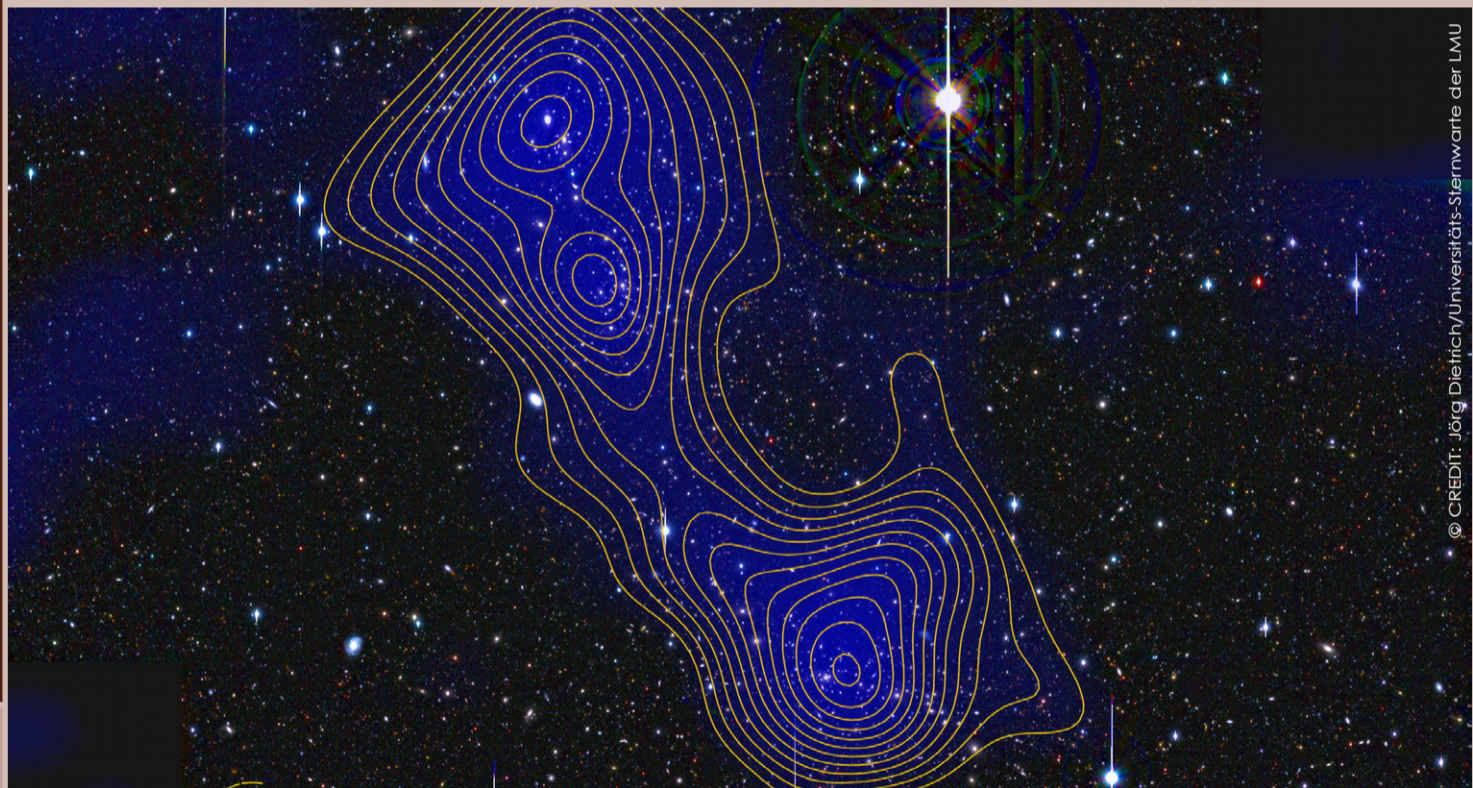
Dr. Jörg Dietrich  
(Universitäts-Sternwarte der  
Ludwig-Maximilians-Universität)

09. Juli 2013  
19.00 Uhr

Vereinsheim  
Occamstr. 8  
(nahe der Münchner Freiheit)

Eintritt frei.

## Das unsichtbare Gerüst des Universums



© CREDIT: Jörg Dietrich/Universitäts-Sternwarte der LMU

#### BETEILIGTE INSTITUTE:

Europäische Südsternwarte  
[www.eso.org](http://www.eso.org)

Exzellenzcluster Universe  
[www.universe-cluster.de](http://www.universe-cluster.de)

Max-Planck-Institut für Astrophysik  
[www.mpa-garching.mpg.de](http://www.mpa-garching.mpg.de)

Max-Planck-Institut für  
extraterrestrische Physik  
[www.mpe.mpg.de](http://www.mpe.mpg.de)

Max-Planck-Institut für Physik  
[www.mpp.mpg.de](http://www.mpp.mpg.de)

#### KONTAKT:

[www.cafe-und-kosmos.de](http://www.cafe-und-kosmos.de)  
[cafe-kosmos@universe-cluster.de](mailto:cafe-kosmos@universe-cluster.de)

#### WISSENSCHAFTLER IM DIALOG:

Astronomen nehmen an, dass sich die uns bekannte Materie im Weltall über kosmische Zeiträume an einem unsichtbaren Netz aus Dunkler Materie angesammelt hat. So entstanden über Milliarden von Jahren an den unsichtbaren Fäden des Netzes Sterne und Galaxien. Angezogen von den Knotenpunkten des Netzes, ballten sie sich dort zu Galaxienhaufen und Superhaufen. Die Dunkle Materie entzieht sich bislang der direkten Beobachtung. Daher lässt sich die Struktur dieses unsichtbaren Gerüstes vor allem über die Verteilung der gewöhnliche Materie sichtbar machen. Einer internationalen Forschergruppe um Dr. Jörg Dietrich von der Universitäts-Sternwarte der Ludwig-Maximilians-Universität ist es vor kurzem erstmals gelungen, zwischen den benachbarten Galaxienhaufen Abell 222 und Abell 223 einen Faden dieses unsichtbaren kosmischen Netzes direkt nachzuweisen.

**Dr. Jörg Dietrich** von der Universitäts-Sternwarte der Ludwig-Maximilians-Universität diskutiert am **Dienstag, den 9. Juli**, mit den Besuchern über diese neuen Erkenntnisse über unser Universum.

